



Teilnehmer stehen Spalier: Nach der Kundgebung auf dem Rathausplatz machten die Veranstalter mit dem Transparent auf das Motto der Menschenkette aufmerksam. Immer wieder gab's Applaus und Bravorufe.

FOTOS: MARC KÖPELMANN

Guten Morgen, Paderborn

Am Wochenende gönnt sich die Paderbörnerin gern ein, zwei Stündchen Schlaf mehr.

Ihrem Wohlbefinden ist das nicht immer zuträglich – manchmal braucht sie dann länger als sonst, um nach dem Aufstehen in Schwung zu kommen. Das liegt oft an Träumen, die sie in den späten Morgenstunden ereilen. Meist gaukelt ihr Unterbewusstsein vor, dass sie etwas Wichtiges noch nicht erledigt hat.

Neulich war der Traum trotz früher Uhrzeit richtig hinterhältig: Die Paderbörnerin hatte sich tatsächlich für Samstag-

morgen zu einem Arbeitseinsatz verpflichten lassen. Sie träumte aber, dass der Termin abgesagt worden wäre. Dann merkte sie, dass die Absagen nur ein Traum gewesen war. Doch auch das war nur geträumt. Zum Glück beendete der Wecker die Endlosschleife. Aber die Ungewissheit blieb am Frühstückstisch: Muss sie nun arbeiten, oder muss sie nicht? Das fragte sich ganz benommen,

Glare Paderbörnerin

Zeugnistelefon zu rechtlichen Fragen

■ **Paderborn.** Zur Abgabe der Halbjahreszeugnisse am Freitag, 30. Januar, richtet die Bezirksregierung ihr „Zeugnistelefon“ ein. Eltern und Schüler von Real-, Sekundar- oder Gesamtschulen sowie Gymnasien und Berufskollegs können sich mit rechtlichen Fragen an die Mitarbeiter wenden. „Dabei gibt es Informationen rund um die Notengebung und die weitere Schullaufbahn“, erklärt Jutta Schmitz vom Dezernat für Schulrecht und Schulverwaltung. Das Zeugnistelefon ist am 30. Januar und 2. Februar zwischen 8 und 16 Uhr geschaltet unter Tel. (0 52 31) 71 48 48.

Handysprechstunde für Senioren

■ **Paderborn.** Kostenlose Hilfe bei Problemen mit Computer, Internet, E-Mail und Handy gibt es für die Generation 55 plus. Der Treff findet donnerstags von 15 bis 17 Uhr in der Volkshochschule Paderborn, Am Stadelhof 8, Raum A 06, statt. Die betreffenden Geräte sollten dazu möglichst mitgebracht werden. Darauf weist die Volkshochschule hin.

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ Geschwindigkeitskontrollen führt die Polizei heute durch in Salzkotten an der L 636, in Paderborn an der B 64 zwischen Paderborn und Kreisgrenze Höxter und in Schloß Neuhaus an der Münsterstraße. Darüber hinaus muss im gesamten Kreis- und Stadtgebiet Paderborn mit kurzfristig wechselnden Verkehrskontrollen gerechnet werden.

Vier Verletzte bei Unfall

Rotlicht missachtet

■ **Paderborn.** Ein Unfall auf der Kreuzung Heinz-Nixdorf-Ring, Salzkottener Straße, Frankfurter Weg, Bahnhofstraße, forderte am Sonntagabend vier teils schwer verletzte Autoinsassen.

Gegen 20.05 Uhr hatte eine 47-jährige Opelfahrerin, die vom Nixdorf-Ring Richtung Frankfurter Weg unterwegs war, das Rotlicht missachtet. Er kam zur Kollision mit einem Skoda, mit dem ein 52-jähriger Mann

vom Frankfurter Weg nach links auf die Salzkottener Straße abbiegen wollte. Die Opelfahrerin wurde leicht verletzt, ebenso der Skodafahrer und sein mitfahrender Sohn (13). Die Beifahrerin (18) im Skoda erlitt schwere Verletzungen. Die Skodainsassen wurden vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf etwa 11.000 Euro geschätzt.



»Die Vielfalt einer Gesellschaft ist der Reichtum der Zukunft.«

Verani Kartum,
Alevitischer Kulturverein



»Die Erde ist nur ein Land und alle Menschen sind seine Bürger.«

Christian Yang,
Baha'i



»Wir erleben Vielfalt als Bereicherung, nicht als Belastung oder gar Bedrohung.«

Anke Schröder,
Evangel. Kirchenkreis



»Wir stehen weiter ein für einen menschlichen und achtsamen Umgang miteinander.«

Benedikt Fischer,
Katholisches Dekanat

Bewegende Momente mit der Menschenkette

Veranstalter freuen sich über 3.000 Teilnehmer

VON KATHARINA BÄTZ UND PETER HASENBEIN



MEHR FOTOS UND EIN VIDEO

www.nw.de/paderborn

■ **Paderborn.** Eisig kalt pfeift der Wind über den Rathausplatz, der Regen prasselt auf die Schirme, doch das kann die zahlreichen Teilnehmer nicht abhalten, an der Menschenkette für religiöse Vielfalt und Toleranz teilzunehmen. Am Ende gibt's Applaus und Bravorufe für die Veranstalter.

Die sind „zutiefst beeindruckt“ und „hochzufrieden“ mit der Resonanz. Während die Organisatoren allerdings auf 3.000 Personen kommen, schätzt die Polizei die Teilnehmerzahl auf rund 1.000. Doch egal wer näher dran liegt an der exakten Zahl, bei dem miesen Wetter hatten die Veranstalter vom Forum der Religionen allen Grund zur Freude: Immerhin schlingelte sich die bunte Schar der Teilnehmer in Zweierreihe dicht gedrängt vom Rathaus bis zum Königsplatz.

Auf dem Rathausplatz hatten alle Redner darauf aufmerksam gemacht, dass die Religionen in Paderborn „mit einer Stimme sprechen“. Veranstaltungsleiter Rainer Fromme stellte bei der Begrüßung fest, dass religiöse Vielfalt eine Bereicherung sei: „Paderborn ist bunt, und das ist gut so.“ Veyssel Öztürk, Vorsitzender der Schura, dem Rat der Muslime in Paderborn, ließ keinen Zwei-

fel daran, dass alle Muslime in Paderborn „jede Handlung verurteilen, die zur Zerstörung des Friedens trägt“. Und Hezri Barjosef betonte stellvertretend für das Forum der Religionen, dass mit der Menschenkette, „alle an einem Strang ziehen für Menschlichkeit, Toleranz und religiöse Vielfalt“: „Gleichzeitig stehen wir auch für eine ge-

lebte Willkommenskultur auf der einen Seite und für eine sehr große Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber all den Leistungen, die diese Gesellschaft für ihre zugewanderten Mitglieder erbringt, auf der anderen Seite“, so Barjosef. Paderborns Bürgermeister Michael Dreier war „tief beeindruckt“ von der Menschenkette: „Es ist ein bewegender Moment. Die Veranstaltung zeigt: Alle Menschen sind gleich und Paderborn ist eine internationale Stadt. Fest steht auch: Unsere Gesellschaft braucht jeden Mitbürger.“

KOMMENTAR

Menschenkette in der Paderborner Innenstadt

Gut so!

VON PETER HASENBEIN

Gestern Abend sind viele Paderborner für religiöse Vielfalt und Toleranz auf die Straße gegangen. Das war durchaus eine eindrucksvolle Demonstration für ein weltoffenes Paderborn. Und das ist extrem wichtig in dieser so aufgeheizten Atmosphäre landauf, landab. Auch wenn es in Paderborn keine Pegida-Veranstaltungen gegeben hat und auch die Veranstalter die Menschenkette nicht mit Pegida in Verbindung bringen mochten: Fest steht, dass durch die Pegida-Bewegung viele Emotionen ge-

schürt werden. Und Angst. Angst bei denen, die gehofft haben, in Paderborn und anderswo etwas mehr Ruhe und Frieden finden zu können als in ihren Heimatländern. Oder hier geboren wurden und längst deutsche Staatsbürger sind. Da ist es unglaublich wichtig, dass viele Personen auf die Straße gehen und zeigen: Ihr braucht keine Angst zu haben. Ihr seid willkommen, und wir stehen an Eurer Seite. Das ist das Signal, das gestern Abend auch von Paderborn ausgesandt wurde – und das ist gut so!



»Nehmen wir uns unseres Nächsten an. Dazu gehört auch der Fremde, der ganz anders ist.«

Holger Gornik,
Neuapostolische Kirche



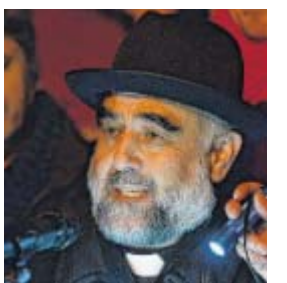
»Die Beseitigung des Extremismus ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung.«

Veyssel Öztürk,
Schura



»Unsere Religion bringt uns bei, jeden Menschen zu respektieren und gleich zu behandeln.«

Jitender Singh,
Sikh-Tempel



»Niemand hat das Recht dazu, den Frieden und die öffentliche Ordnung zu gefährden.«

Ibrahim Araz,
Syrisch-Orthodoxe Kirche



Buntes Paderborn: Mit farbenfrohen Regenschirmen schützten sich die Teilnehmer der Kundgebung auf dem Rathausplatz vor dem miesen Wetter. Die Menschenkette schlingelte sich bis zum Königsplatz.